

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land



Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

März 2026

Monatsspruch März 2026

Da
weinte
Jesus.

Johannes 11,35

Liebe Leserin, lieber Leser,

Anna saß auf der Krankenhausbank, die Armlehne fest umklammert. Die Nachricht war knapp gewesen: „Es tut uns leid, wir konnten nichts mehr für ihn tun.“ Menschen gingen an ihr vorbei, niemand schien Notiz von ihr zu nehmen. Da weinte sie. Still liefen ihr Tränen über das Gesicht. Eine Frau neben ihr legte wortlos die Hand auf ihre Schulter und reichte ihr ein Taschentuch. Als Anna aufblickte, bemerkte sie ein Plakat an der Wand – mit Gottesdienstterminen und dem Monatsspruch. Sie las: „Da weinte Jesus.“ (Johannes 11,35) Sie hielt inne. Las die Worte noch einmal. Sie kannte die Bibelstelle. In den vergangenen Wochen war sie ihr immer wieder begegnet – Jesus, der geweint hatte, als Lazarus gestorben war, und Jesu Worte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“. Zwischen ihren Tränen wuchs eine innere Gewissheit: Jesus kannte Schmerz, kannte Tränen. Sie spürte: Er war auch jetzt nicht fern. Er steht an der Seite der Leidenden – damals am Grab des Lazarus und heute an ihrer Seite. Hoffnung keimte in ihr auf: Ich bin nicht allein. Mein Schmerz ist gesehen, getragen.

Pfarrerin Dorothea Schulz, Ittersbach

Unsere Themen

- [Kirchenglocken rufen zum Gebet zur Landtagswahl auf](#)
- [Kunstaussstellung von Emil Wachter](#)
- [Evangelische Frauen laden zum Begegnungs- und Austauschtag ein](#)
- [Die „Arche“ zu Gast](#)
- [Huddle im Hauskreis: glauben, gehen, weiterkommen](#)
- [Dokumentarfilm mit Gesprächsrunde über Versöhnung im Nahostkonflikt in Stutensee](#)
- [„Dem Rad in die Speichen fallen“ – Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer](#)
- [Konzert mit Bastian Benoa in Spielberg](#)



Kirchenglocken rufen zum Gebet zur Landtagswahl auf

Am Sonntag, 1. März, laden die Gemeinden des Evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe-Land um 18 Uhr zu einem gemeinsamen Gebet anlässlich der Landtagswahl ein. Zeitgleich werden in allen Gemeinden die Glocken läuten. „Die Herausforderungen unserer Zeit werden größer. Polarisierungen zeigen sich. Gräben werden tiefer. Beten wir, dass Brücken gebaut werden, und gehen wir wählen“, sagte Dekan Dr. Martin Reppenhagen. Im Rahmen der Aktion findet am Sonntag um 18 Uhr in der Johanneskirche, Friedrichstraße 12, 76275 Ettlingen, ein Gottesdienst statt, der von allen evangelischen und der katholischen Gemeinde Ettlingens verantwortet wird.

In dem veröffentlichten **Gebet** bitten die Verantwortlichen um Klarheit, Mut und Liebe im gesellschaftlichen Miteinander. Angesichts wachsender Polarisierung und zunehmender gesellschaftlicher Spannungen soll der Blick auf das Verbindende gerichtet werden. Das Gebet ruft dazu auf, „Brücken zu bauen“ und sich für die Würde jedes Menschen einzusetzen. Hass

und Ausgrenzung dürften keinen Raum gewinnen. Stattdessen brauche es den Mut, für Gerechtigkeit einzutreten – auch wenn dies unbequem ist. Dekan Dr. Martin Reppenhagen betont die Bedeutung der Aktion: „In dieser Zeit der Entscheidung wollen wir nicht übereinander richten, sondern aufeinander zugehen und zusammenhalten. Nicht hassen, sondern lieben.“ Das Glockenläuten lädt alle ein – unabhängig von ihrer politischen Haltung –, innezuhalten, zu beten und um Gottes Segen für das Miteinander zu bitten.



Kunstaussstellung von Emil Wachter

Die Ausstellung „Mit anderen Augen – Die Bibel in Gesichtern“ präsentiert noch bis Ostern im Evangelischen Gemeindehaus Linkenheim, Karlsruher Straße 62, 76351 Linkenheim-Hochstetten, rund 30 ausgewählte Farblithografien aus der monumentalen „Singener Trilogie“ von Emil Wachter (1921–2012). Dieser eindrucksvolle Werkzyklus umfasst insgesamt zwölf Blätter – verteilt auf drei Mappen mit jeweils 42 Bildern – und gilt als eines der wichtigsten freien grafischen Projekte des Künstlers. Im Mittelpunkt von Emil Wachers Werk steht das Gesicht. Der Künstler konzentriert sich auf das Ausdrucksstärkste am Menschen: das Antlitz, als Spiegel der Seele, Geschichte und göttlicher Berührung. Von Adam und Eva über Mose und Maria bis zu Jesus und Petrus reicht der Reigen der Porträts, in denen sich nicht nur Lebensgeschichten, sondern auch Glaube, Zweifel, Schuld und Hoffnung verdichten. Von 1979 bis 1981 wurden Teppiche nach Entwürfen Emil Wachers für die Herz-Jesu-Kirche in Singen gestickt. Seine Intention geht weit über die Illustration religiöser Texte hinaus. Es geht um existenzielle Fragen, die jede und jeden betreffen: Wer sind wir als Menschen? Wie sind Leid, Versagen, Stärke und Hoffnung im Antlitz eines Einzelnen ablesbar? Emil Wachter lädt ein, sich in die Gesichter hineinzusetzen und im Dialog mit ihnen eigene Lebenssituationen und Glaubenserfahrungen wiederzuentdecken. Die Auswahl der Motive beschränkt sich nicht nur auf die bekannten Heldinnen und Helden. Auch Außenseiter, Gescheiterte und Zweifler finden Platz und Würdigung – damit wird deutlich: Die Geschichte Gottes mit den Menschen ist eine Geschichte von Höhen und Tiefen, Treue und Irrwegen, wie sie auch heute aktuell und erlebbar ist. Emil Wachers Werke fordern heraus, stehen zu bleiben, zu

schauen und im eigenen Herzen Resonanz zu spüren. Die Hinwendung zum Gesicht als zentrales Motiv ermöglicht es, die Figuren der Bibel nicht nur als Teil einer fernen Vergangenheit, sondern als gleichnishafte Gegenüber im eigenen Leben neu zu entdecken.



Evangelische Frauen laden zum Begegnungs- und Austauschtag ein

Die Evangelischen Frauen im Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Land laden am Freitag, 20. März, von 15 bis 19 Uhr zu einem Glaubenstag unter dem Titel „FrauenTRäume“ in die Paulus-Gemeinde, Schlesierstraße 1, 76275 Ettlingen, ein. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen, die eigene Vorstellungen für ihr Leben, ihre Kirchengemeinde oder ihren Bezirk einbringen möchten, Interesse an gemeinsamer Ideenentwicklung haben oder Räume der Begegnung zur Stärkung und Vernetzung suchen. Geplant sind unter anderem ein kreativer Austausch sowie gemeinsames Singen, Tanzen und Essen. Um Anmeldungen wird bis Donnerstag, 12. März, gebeten: Dr. Karen Bergesch, E-Mail: karen.bergesch@kbz.ekiba.de, Telefon: 0721 7259246 oder bei Gundula Benoit, E-Mail: gundula-benoit@gmx.-de, Telefon: 07243 9390499.



Die „Arche“ zu Gast

Pastor Bernd Siggelkow, der Gründer und Leiter des christlichen Kinder- und Jugendwerks „Die Arche“, ist am Samstag, 21. März, um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Eyachstraße 13, 76307 Karlsbad, zu Gast. Mit seinem jahrzehntelangen Engagement für benachteiligte Kinder und Familien bringt der Träger des Bundesverdienstkreuzes nicht nur tiefe Einblicke in soziale Themen mit, sondern auch eine leidenschaftlich gelebte Botschaft des Evangeliums. In seinem Vortrag wird er das Thema Kinderarmut in Deutschland beleuchten und es mit der Entstehungsgeschichte der Arche sowie den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen verbinden.



Huddle im Hauskreis: glauben, gehen, weiterkommen

Ein digitaler „HIO – Hauskreis Impuls“ findet am Montag, 23. März, von 20 bis 21:30 Uhr statt. Ein „Huddle“ ist mehr als ein Treffen – es ist ein geschützter Raum für Ermutigung, Reflexion und konkrete Schritte. Wie können Hauskreise – unabhängig vom Alter – solche geistlichen Wachstumsräume werden? In diesem Online-Hauskreisworkshop geht es um Kultur, Haltung und praktische Umsetzung. Interessierte können sich über diesen [Zoom-Link](#) (Meeting-ID: 973 279 1293 Kenncode: 107434) einloggen und direkt teilnehmen. Zu der Veranstaltung laden ein die Hauskreisverantwortlichen Peter Bauer (Evangelische Kirche Baden), Alrun Kopelke (Hauskreis-Arbeit in der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau), Markus Munzinger (Evangelische Kirche Württemberg) und Andres Synofzik (Hauskreisarbeit in der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck).



Dokumentarfilm mit Gesprächsrunde über Versöhnung im Nahostkonflikt in Stutensee

Der Dokumentarfilm „Until We Talk“ wird am Donnerstag, 26. März, um 18:30 Uhr im Jugendzentrum GrauBau, Seegrabenweg 7, 76297 Stutensee, gezeigt. Der Eintritt ist frei (FSK 12). Der Film von Florian Mebes erzählt die Geschichte eines Israelis und eines Palästinensers, die beide ihre Töchter durch Gewalt im Nahostkonflikt verloren haben und dennoch eine Freundschaft entwickeln. Die Produktion wurde nach 14 Jahren Dreharbeiten im September 2023 fertiggestellt. Im Anschluss an die Vorführung findet eine moderierte Gesprächsrunde mit Gästen aus israelischer und palästinensischer Perspektive statt. Veranstalter sind das Diakonische Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, der Caritasverband Ettlingen, der Caritasverband Bruchsal, das Jugendzentrum GrauBau Stutensee und das Landesbüro Baden-Württemberg der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Veranstaltung ist Teil der Internationalen Wochen gegen Rassismus.



„Dem Rad in die Speichen fallen“ – Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer

Ein Theologe. Ein Christ. Ein Mensch, der sich entschied, nicht zu schweigen – am Gründonnerstag, 2. April, beginnt im Evangelischen Gemeindehaus Linkenheim, Karlsruher Straße 62, 76351 Linkenheim-Hochstetten, eine Ausstellung über Dietrich Bonhoeffer – einen Mann, der wusste, dass Glauben Konsequenzen hat. Die bis Oktober laufende Ausstellung wird mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Linkenheim um 19 Uhr eröffnet.

Auf 13 Tafeln führt die Ausstellung durch sein Leben: von theologischer Brillanz über mutigen Widerstand gegen den Nationalsozialismus bis zu Haft und Hinrichtung 1945. Doch es geht um mehr als Geschichte. Es geht um Entscheidungen. Um Verantwortung. Um die Frage, was Nachfolge heute bedeutet. Besonders eindrucksvoll sind Dietrich Bonhoeffers Texte aus dem Gefängnis. Sie sind ehrlich, zweifelnd, klar – und erschreckend aktuell. Wie handelt man richtig in einer Welt voller Grauzonen? Wann wird Schweigen zur Schuld?

Der Beginn der Passionszeit ist kein Zufall. Dietrich Bonhoeffers Weg spiegelt die Themen dieser Wochen wider: Angst, Einsamkeit, Leiden – und eine Hoffnung, die nicht laut sein muss, um stark zu sein. Sein kurz vor seinem Tod geschriebenes Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ ist kein billiger Trost, sondern gelebtes Vertrauen. Diese Ausstellung gibt keine einfachen Antworten. Aber sie stellt Fragen, die bleiben: Wofür stehst Du ein? Was kostet Dich Dein Glaube? Und was würdest Du riskieren?



Konzert mit Bastian Benoa in Spielberg

Der Musiker Bastian Benoa gastiert am Freitag, 24. April, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Spielberg, Kirchgasse 20, 76307 Karlsbad. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Spielberg. Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Evangelischen Pfarramt Karlsbad-Spielberg unter Telefon: 07202 94010 oder per E-Mail an spielberg@kbz.ekiba.de.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275
Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-
Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.